Arbeitskreis Sucht

Landkreis Starnberg

•••

Jede*r kann sich an die in dieser Broschüre aufgelisteten Beratungsstellen oder Personen wenden.

•••

Inhaltsverzeichnis der Mitglieder

Condrobs e.V.	S.4
Blaukreuz-Haus München/ Starnberg	S.5
Therapienetz Essstörungen	S.6
Klinikum Fünfseenland Gauting	S.7
Sozialpsychiatrischer Dienst	S.8
Blaues Kreuz München e.V.	S.9
Gesundheitsamt	S.10
Schuldner- und Insolvenzberatung	S.11
AOK Bayern	S.12
Kinder-, Jugend und Familienberatungsstelle	S.13
Kreisjugendring Starnberg	S.14
Brücke Starnberg e.V.	S.15
Polizeiinspektion Starnberg	S.16
Haus Ammersee, Deutscher Orden	S.17
Pflegestützpunkt Landkreis Starnberg	S.18

Informationen zum Arbeitskreis Sucht im Landkreis Starnberg

Mitglieder

Der Arbeitskreis Sucht, als anerkanntes Fachgremium, verbindet alle Einrichtungen der Suchthilfe, Institutionen und engagierte Personen im Landkreis Starnberg miteinander. Diese sind direkt in der ambulanten oder stationären Suchthilfe tätig oder arbeiten vorwiegend im Rahmen der Suchtprävention oder der Beratung und Therapie mit Jugendlichen und Erwachsenen, professionell oder ehrenamtlich.

Aufgaben und Ziele

Die regelmäßigen Treffen des Arbeitskreises dienen der Vernetzung und dem Austausch untereinander. Es werden Informationen über aktuelle suchtpolitische Themen erörtert, wobei auch auswärtige Referent*innen bei Bedarf hinzugezogen werden.
Die Schwerpunkte des Arbeitskreises liegen in der Präventions- und Aufklärungsarbeit, sowie der Suchtberatung. Der Arbeitskreis Sucht ist zuständig für die Versorgung des Landkreises mit Einrichtungen der Suchthilfe und der Suchtprävention. Dies geschieht durch Bedarfsermittlung und Vorschläge für die Anpassung an aktuelle Erfordernisse.
Um diese zu sichern, werden zum einen Projekte der einzelnen Einrichtungen vorgestellt, zum anderen werden auch Vorhaben zusammen koordiniert und durchgeführt – vorrangig im Rahmen der Suchtprävention. Die Öffentlichkeitsarbeit ist uns ein wichtiges Anliegen, sowie die Vertretung in weiteren Gremien und sozialpolitisches Engagement.

Condrobs e.V.
Suchtberatungsstelle Starnberg
Beratung – Prävention – Therapie – AEH
Hauptstraße 22, 82319 Starnberg
Telefon 08151 / 959 63 – 0
Fax 08151/95963-10
E-Mail: starnberg@condrobs.de

Seit 1992 unterstützt Condrobs e.V. Menschen im Landkreis Starnberg
bei der Bewältigung suchtbedingter Probleme.
Die **Beratungsstelle** ist zuständig für alle Fragen zu Sucht und Prävention.
Die **Außenstelle Gilching** bietet direkte Hilfe vor Ort und vermittelt
zu weiterführenden Angeboten.
Die **EasyContactFamily Ambulante Erziehungshilfe** richtet sich an Jugendliche und Familien im Landkreis, die Unterstützung im Alltag benötigen. Die Vermittlung erfolgt durch das Jugendamt

Unsere Angebote:

- Beratung von Abhängigen und Gefährdeten von legalen und illegalen Suchtmitteln und bei anderen Suchtformen wie Essstörungen, Spielsucht, Glückspiel oder Mediennutzung
- Beratung für Jugendliche, Frauen* und Männer* in jedem Alter und jeder Herkunft,
- Beratung von Angehörigen und Eltern im Rahmen von Einzel-, Paar- und Familiengesprächen
- niedrigschwellige Beratung und Begleitung für Menschen mit Suchtproblemen,
- Vermittlung von geeigneten Entgiftungs- und Therapieplätzen (ambulant, stationär) und Kostenklärung
- Ambulante Therapie (Einzel- und Gruppentherapie) und Nachsorge,
- Digitale Suchtberatung über die Plattform Digisucht
- Fortbildungen, Workshops und Beratung zur Lebenskompetenzförderung und zur Durchführung von Präventionsprojekten für Multiplikator*innen
- Begleitung von Präventionsprojekten in Kindergärten, Schulen, Betrieben und Vereinen
- Ambulante Erziehungshilfen in Form von Erziehungsbeistandschaft, sozialpädagogischer Familienhilfe und Sozialer Gruppenarbeit
- Beratungen im Rahmen des HaLT-Projektes in Kooperation mit Klinikum Starnberg

Öffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit:
Mo 13 – 17 Uhr, Di 13 – 19 Uhr, Do und Fr 9 – 13 Uhr
Termine nach Vereinbarung (telefonisch oder per E-Mail)
Termine in der Außenstelle Gilching werden
über die Beratungsstelle Starnberg vergeben.

Blaukreuz-Haus München

Ambulant betreutes therapeutisches Wohnen

Der Wiedereinstieg in den Alltag nach einer abgeschlossenen Langzeit-Therapie, gestaltet sich häufig sehr herausfordernd.

Wir bieten alkohol- und mehrfachabhängigen Männern und Frauen professionelle Unterstützung – nicht nur bei der Festigung der Abstinenz, sondern auch weitere persönliche Ziele zu erreichen und mit aufkommenden Schwierigkeiten und Problemen einen guten Umgang zu finden.

Hierfür existieren insgesamt 21 Plätze in unseren 5 Wohngemeinschaften im Kreis Starnberg und München, welche ein suchmittelfreies Umfeld bieten.

Zudem gibt es 15 Plätze für das Betreute Einzelwohnen in der eigenen Wohnung im Landkreis Starnberg.

Neben Gruppen- und Einzelgesprächen, um die Umsetzung und Festigung der Therapiefortschritte zu reflektieren, leisten wir auch ganz praktische Hilfe in behördlichen Angelegenheiten, Vermittlung zu Schuldner- und Arbeitsberatung, aktive Freizeitgestaltung, uvm.

Kontakt:

Schrobenhausener Str. 1a
80686 München

Tel.: 089/543 565 32
Fax.: 089/547 274 86

Von-der-Tann-Str. 2
82319 Starnberg

Tel.: 08151/998 10 40
Fax.: 08151/998 10 49

E-Mail: doris.ihle@blaues-kreuz.de

https://www.blaues-kreuz.de/de/bayern/muenchen/blaukreuz-haus-muenchen/ambulant-betreutes-einzelwohnen

Therapienetz Essstörung
Sonnenstraße 2 / 4. Stock
80331 München
Tel.: 089 720 136 78 – 0
E-Mail: beratung@tness.de
www.tness.de

Therapienetz Essstörung

Das Therapienetz Essstörung ist eine spezialisierte Fachinstitution für Menschen mit Essstörungen mit zehn Standorten in Bayern. Wir beraten Betroffene, Angehörige und Fachkräfte kostenlos, unverbindlich und auf Wunsch anonym. Beratungsgespräche sind persönlich, telefonisch, per E-Mail oder per Video möglich.

Über die Erstberatung hinaus unterstützen wir Betroffene je nach Bedarf auch längerfristig – zum Beispiel im Rahmen der Besonderen Versorgung Essstörung, im Einzelbetreuten Wohnen, durch Ernährungsberatung, ambulante Gruppenangebote oder ambulante Erziehungshilfen für Familien.

In München bieten wir intensivtherapeutische Wohngruppen für junge Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf an. Dort arbeitet ein multiprofessionelles Team aus den Fachbereichen Psychologie, Sozialpädagogik, Ernährungstherapie und Ergotherapie zusammen.

Die Wohngruppen verbinden therapeutische, pädagogische und alltagspraktische Unterstützung. Sie richten sich an junge Menschen mit Essstörungen und psychischen Begleiterkrankungen, insbesondere Borderline-Symptomatik oder Traumafolgestörungen, sowie an junge Menschen mit emotionaler Schulvermeidung bzw. Schulabsentismus.

Als Fachinstitution arbeiten wir eng mit Kliniken, therapeutischen und medizinischen Fachkräften, Schulen, Jugendhilfe und weiteren Einrichtungen zusammen. So können wir Orientierung geben, passende Hilfen vermitteln und Übergänge in die weitere Versorgung begleiten.

Unsere Angebote im Überblick:

- kostenlose und unverbindliche Beratung für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte
- Beratung persönlich, telefonisch, per E-Mail oder Video
- längerfristige Begleitung im Rahmen der Besonderen Versorgung Essstörung
- Ernährungsberatung und ambulante Gruppenangebote
- Einzelbetreutes Wohnen
- ambulante Erziehungshilfen für Familien
- intensivtherapeutische Wohngruppen für junge Menschen
- Weitervermittlung und Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern

Kontakt / Terminvereinbarung

Für ein kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch erreichen Sie uns telefonisch unter **089 720 136 780-0**. Termine können auch online über www.doctolib.de/ gebucht werden.

Alle Gespräche werden vertraulich behandelt. Unsere Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.

Klinikum Fünfseenland Gauting GmbH

Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Chefarzt: Dr. med. Andreas Frank
Robert-Koch-Allee 6
82131 Gauting
Telefon: 089/89358-0

Als psychiatrisches Plan- und Akutkrankenhaus übernimmt die Klinik insbesondere die regionale Vollversorgung für den Landkreise Starnberg, je nach Kapazität aber auch darüber hinaus.

Die Klinik umfasst 7 Stationen mit insgesamt *140 Betten, davon sind 20 Betten für gerontopsychiatrische Patienten sowie 10 tagesklinische Plätze eingerichtet. Eine der Stationen ist ein geschützt geführter Wachbereich.*

Die Klinik enthält keine forensische und keine kinder- und jugendpsychiatrische Abteilung, ansonsten werden alle Krankheitsbilder einer Allgemeinpsychiatrie behandelt. Aufgenommen werden Patienten aller gesetzlichen und privaten Krankenkassen. Die Behandlungsmöglichkeiten umfassen alle gängigen medikamentösen Therapien einschließlich Esketamin, außerdem rTMS und ein überdurchschnittlich großes psycho- und fachtherapeutisches Angebot. Lediglich Substitution, Ketamin i.v. und EKT sind nicht möglich.

Seit dem Jahr 2004 verfügt die Klinik über eine Institutsambulanz, in der die seit 2001 bestehende Notfallambulanz integriert ist. Seit Dezember 2015 gibt es eine Ambulanz mit eigenen Praxisräumen in Gauting.
Das Angebot dieser psychiatrischen Institutsambulanz richtet sich an psychisch kranke Mitbürgerinnen und Mitbürger im Landkreis Starnberg und der benachbarten Gemeinden, die wegen der Art, Schwere oder Dauer ihrer Erkrankung einer besonderen ambulanten Behandlung und Betreuung bedürfen. Neben der Institutsambulanz hält die Klinik auch eine Notfallambulanz mit einer 24-stündigen Bereitschaft vor. Sie dient auch der Voruntersuchung von notfallmäßig zur Aufnahme kommenden Patienten. Neben der Einweisung durch den niedergelassenen Arzt, ist in Notfällen auch eine direkte Aufnahme über unsere Notfallambulanz möglich.

In unserer Tagesklinik bieten wir Patienten 10 Therapieplätze an. Die tagesklinische Behandlung (8 bzw. 4 Stunden/Tag von Mo - Fr) beruht auf einer Kombination von pharmako-, psycho-, und sozialtherapeutischen Verfahren. Im Rahmen der teilstationären Therapie kann dem Patienten, der sich in direktem Kontakt mit seinem familiären und sozialen Umfeld befindet, geholfen werden, den Alltag gestärkt zu bewältigen.

Patienten mit Abhängigkeitserkrankungen vermitteln wir nach der Entgiftung gegebenenfalls an weiterführende Einrichtungen und Suchtberatungsstellen.

Anmeldungen unter

Telefon 089/ 89358-310, -401 oder -200

Fax 089/ 89358-151

Evang. Diakonieverein Starnberg e.V.

Sozialpsychiatrischer Dienst
des Evang. Diakonieverein Starnberg e. V.
Kaiser-Wilhelm-Straße 18, 82319 Starnberg
Telefon 08151 / 78 771 - Fax 08151 / 79 807
E-Mail: info@spdi-Starnberg.de
www.spdi-Starnberg.de

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) und die Gerontopsychiatrische Fachberatung für Menschen 60+ stehen allen Menschen offen, die unter seelischen Belastungen und psychischen Krankheiten leiden oder als Angehörige, Freunde und Bekannte davon betroffen sind.

Sie können sich mit ihren Problemen und Schwierigkeiten an uns wenden. Wir werden mit Ihnen gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

Unsere Angebote:

- Beratung und Hilfe in Lebenskrisen
- Intensive Einzelberatung sowie Familien- und Paargespräche
- Haus- und Klinikbesuche und Begleitung nach Klinikaufenthalt
- Praktische Lebenshilfe und Hilfen zur Freizeitgestaltung
- Offene Gruppe als Kontakttreff für Klienten und Gäste
- Unterstützung beim Umgang mit Behörden, Arbeitgebern etc.
- Zusammenarbeit mit freiwilligen ehrenamtlichen Helfern

Das ambulante Betreute Einzelwohnen (BEW-DV) bietet psychisch kranken Menschen eine intensive Unterstützung und Betreuung in ihrer häuslichen Umgebung. Das Hauptziel ist, den Klienten dabei zu helfen, weitgehend selbständig in der eigenen Wohnung und dem vertrauten Umfeld weiterleben zu können.

Büro: Gautinger Straße 62
82234 Weßling-Oberpfaffenhofen
Telefon: 08153 / 95 29 46

Die Beratung ist kostenfrei. Jeder kann sich ohne Formalitäten, unabhängig von Konfessionszugehörigkeit und auf Wunsch auch anonym an uns wenden.

Alles was Sie mit uns besprechen, unterliegt der Schweigepflicht.

Blaues Kreuz München e.V.

Blaues Kreuz München e.V.
Hilfe für Suchtkranke und Angehörige

Koordinationsbüro

Büroleitung: Sandra Kubale
Hesseloherstr.1 (1.OG) – 80802 München
Tel.: 089 / 38 88 88 73, Fax: 089 / 38 88 88 75
office@blaues-kreuz-muenchen.de,
www.blaues-kreuz-muenchen.de/

Der Verein Blaues Kreuz München e.V. unterstützt suchtgefährdete oder suchtkranke Menschen, sowie ihre Angehörigen und Informationssuchende im Großraum der Landeshauptstadt München. Unsere Arbeit ist geprägt durch das Prinzip der Selbsthilfe, organisiert in den derzeit 70 Selbsthilfegruppen vor Ort. Unsere Selbsthilfegruppen stehen allen Menschen offen – unabhängig von Nationalität, der Religionszugehörigkeit, dem Geschlecht, dem Alter und der ethnischen und sozialen Herkunft und sind kostenlos.

Unsere ehrenamtliche Arbeit unterliegt den hohen Standards des Qualitätsmanagements (QM) nach DIN ISO 9000.

Unsere Selbsthilfegruppen im Landkreis Starnberg:

Jeden Montag 19:30: Gauting, Ammerseestr. 13, Christuskirche, Walter-Hildmann-Haus
Jeden Dienstag 19:30: Gilching, Karolingerstr. 30, ev. Kirche
Jeden Dienstag 19:30: Starnberg, Kaiser-Wilhelmstr. 20, ev. Kirche
Jeden Mittwoch 19:30: Herrsching, Bahnhofstr. 38, Herrschinger Insel
Jeden Freitag 18:00: Herrsching, Angehörigengruppe, Bahnhofstr. 38, Herrschinger Insel
Jeden Donnerstag 18:30: Planegg, Bahnhofstr.14/I, St. Elisabeth

Unsere Gruppen können ohne Voranmeldung besucht werden, egal ob jemand selbst von einem Suchtproblem betroffen ist, angehörig oder einfach interessiert ist. Die Gruppen werden von dafür ausgebildeten Ehrenamtlichen geleitet und folgen dem Grundsatz der Verschwiegenheit.

Machen Sie den ersten Schritt! Wir begleiten Sie!

Unsere Selbsthilfegruppen finden Sie täglich aktualisiert auf unserer Homepage unter:
www.blaues-kreuz-muenchen.de/content/unsere-selbsthilfegruppen

Landratsamt Starnberg

Gesundheitsamt

Suchtberatung des sozialpädagogischen Dienstes
Dampfschiffstraße 2 a, 82319 Starnberg
Telefon 08151 / 148 – 77 900
Fax 08151 / 148 – 11 999
E-Mail: gesundheitsamt@LRA-starnberg.de

Sie können sich an uns wenden, wenn Sie selbst, ein Angehöriger oder ein Ihnen nahestehender Mensch, Suchtprobleme haben oder dadurch gefährdet sind.

Gemeinsam suchen wir in einem Erstgespräch nach Beratungsangeboten, die für Ihre persönliche Situation passend sind.

Die weiterführende Beratung in der für Sie geeigneten Beratungsstelle beinhaltet in der Regel folgende Angebote:

- Information zur Suchterkrankung und deren Behandlungsmöglichkeiten
- Beratung und Motivierung Betroffener und Angehöriger
- Unterstützung bei der Kliniksuche für den körperlichen Entzug
- Vermittlung von therapeutischen Angeboten: ambulant und stationär
- Kontakt zu Selbsthilfegruppen
- Nachbetreuung einer Therapie

Öffnungszeiten:

Montag	08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr – 14:00 Uhr

!! Wir unterliegen der Schweigepflicht !!

Terminvereinbarung für ein Erstgespräch:

Telefon 08151 / 148 – 77 900

Landratsamt Starnberg
Fachbereich Sozialwesen

Schuldner- und Insolvenzberatung

Strandbadstraße 2
82319 Starnberg
Telefon: 08151 /148 – 541 oder -222 oder -401 oder -534
E-Mail: schuldnerberatung@LRA-starnberg.de

Wir sind da für Menschen:

- Die sich wegen der Schulden in ihrer wirtschaftlichen und / oder persönlichen Existenz bedroht oder eingeschränkt fühlen.
- Die sich verschuldet haben oder überschuldet sind und einen Ausweg aus der Verschuldung oder Überschuldung suchen.
- Die es gar nicht so weit kommen lassen wollen.

Das bieten wir an:

Hilfe bei der Schuldenregulierung:

- Ermittlung der Verschuldung
- Erstellung einer Gläubigerliste
- allgemeine rechtliche und finanzielle Information
- Entwickeln einer Entschuldungsstrategie
- Verhandlung mit den Gläubigern
- Anträge auf Stundung, Ratenzahlung
- Aushandeln von Vergleichen, z. B. im Rahmen des außergerichtlichen Einigungsversuches
- Schuldnerschutzanträge
- Beratung und Begleitung im Verbraucherinsolvenzverfahren
- Entwickeln einer Zukunftsperspektive

Hilfestellung bei der Sicherung der Existenz:

- Klärung Ihrer Situation
- Erstellung eines Haushaltsplanes und Unterstützung bei der Budgetierung
- Pfändungsschutzmaßnahmen
- Regelung der Primärschulden, wie Energie- und Mietschulden
- Informationen über gesetzliche Ansprüche und Hilfsangebote
- Vernetzung mit anderen Beratungsstellen

Die Schuldner- und Insolvenzberatung ist in der Regel nicht zuständig für Schulden aus freiberuflicher und gewerblicher Tätigkeit. Sie versteht sich nicht als Unternehmensberatung.
Sie berät nicht bei Rechtsfragen und zu steuerlichen Themen.
Mit der Beratung kann keine Vergabe von Geldmitteln in Aussicht gestellt werden.
Die Beratung ist kostenfrei. Die Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

AOK Bayern
Direktion München
Geschäftsstelle Starnberg
Wittelsbacher Straße 16
82319 Starnberg

Telefon 08151 2694 - 83

E-Mail: starnberg.team41@service.by.aok.de

Die AOK-Geschäftsstelle in Starnberg vermittelt Ihnen Anlaufstellen und geeignete Ansprechpartner bei Suchtgefährdung oder bestehenden Suchtproblemen.

Auch bei anderen Gesundheitsproblemen stehen Ihnen die AOK-Serviceangebote zur Verfügung.

Kinder-, Jugend und Familienberatungsstelle

des Landkreises Starnberg
Moosstrasse 5
82319 Starnberg
Telefon 08151-148 388
Fax 08151 - 148 533
E-Mail: erziehungsberatung@lra-starnberg.de
www.lk-starnberg.de

Familienberatungsstelle Nebenstelle Gilching
Rudolf-Diesel-Strasse 5
82205 Gilching
Telefon 08105 - 89 98
Fax 08105 – 148 11860

Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit: Mo -Fr 9:00-13:00 Uhr und 14-17 Uhr (freitags 14-16 Uhr)

Telefonsprechzeiten, Telefonberatung und Anmeldung bei einer Fachkraft: Mo-Fr 9:00 -12 Uhr

Die Kinder-, Jugend und Familienberatungsstelle bietet Familien des Landkreises Starnberg mit Kindern bis zum Alter von 21 Jahren kostenfrei und unter Einhaltung der Schweigepflicht Hilfestellung in allen familiären Problemen an. Auch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene können sich mit ihren sozialen, emotionalen, familiären und Schulproblemen an die Familienberatungsstelle wenden.

Das Angebotsspektrum umfasst Beratung bei Partnerschaftsproblemen, Trennung und Scheidung, bei familiären Belastungen wie Konflikten, körperlichen und psychischen Erkrankungen und belastenden Lebensereignissen in der Familie. Beratung bei Schul- und Leistungsproblemen, sozialen und emotionalen Problemen von Kindern und Jugendlichen, Problemen im Zusammenhang von Pubertät und Ablösung von der Familie, Gruppenangebote, Psychodiagnostik und verschiedene Präventionsangebote.

Im Bereich Suchtmittelkonsum kann die Familienberatungsstelle eine erste Anlaufstelle zur Klärung eines weitergehenden Hilfebedarfs in der Familie sein. Bei der Komplexität und den hohen Anforderungen des alltäglichen Lebens ist es oft schwer, angemessene Lösungen für auftretende Probleme zu finden. Suchtmittel können dann die Funktion bekommen, kurzfristig Entspannung und Entlastung zu verschaffen - mit verhängnisvollen langfristigen Folgen für die Beziehungen im Familiensystem. Vor allem Kinder leiden oft noch als Erwachsene unter den traumatisierenden Erlebnissen in einer durch Suchtprobleme belasteten Familie, wie z.B. bei Erfahrungen von Gewalt, Vernachlässigung und Verlust der sicheren Bindungen zu den Eltern. Bei der Entwicklung eines Suchtproblems vertauschen sich oft die Rollen von Erwachsenen und Kindern in den Familien: Kinder übernehmen dann eine für ihr Alter unangemessene Verantwortung und stellen eigene Bedürfnisse zurück, wodurch ihre Entwicklung massiv beeinträchtigt wird.

Vor diesem Hintergrund arbeitet die Familienberatungsstelle mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Eltern und Familien bei der Aufarbeitung und Veränderung von suchttypischen Dynamiken im Familiensystem.

Kreisjugendring Starnberg
Strandbadstraße 2
82319 Starnberg
Telefon 08151 /148 – 451
Fax 08151 / 148 - 207
E-Mail: info@kjr-sta.de
Homepage: www.kjr-sta.de

Wer sind wir?

Der Kreisjugendring ist die Arbeitsgemeinschaft und Vertretung der Jugendgruppen, Vereine und Verbände im Landkreis Starnberg, die sich für die Belange aller jungen Menschen einsetzen und optimale Voraussetzungen für wertvolle Jugendarbeit schaffen. Der KJR versteht sich einerseits als Anwalt für Kinder und Jugendliche und andererseits als Lobby seiner Mitgliedsverbände. Der Kreisjugendring bezieht Stellung und tritt für wichtige gesellschaftliche und jugendpolitische Belange ein. An erster Stelle stehen die Interessen von Kindern und Jugendlichen.

Was bieten wir?

Wir sind Servicestelle und Ansprechpartner in Angelegenheiten der Jugendarbeit. Hilfestellung und Beratung sind für uns selbstverständlich. Durch Veranstaltungen, Bildungsmaßnahmen und Aktionen nach dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB 8) § 11 Kinder- und Jugendhilfegesetz fordern wir ein jugendpolitisches Bewusstsein. Durch eigene Freizeitangebote ergänzen wir die Maßnahmen unserer Jugendverbände. Eine öffentliche Anerkennung zum Träger der freien Jugendhilfe kann über die Mitgliedschaft im KJR beantragt werden.

Für wen sind wir da?

Unsere Zielgruppe sind alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 6 - 26 Jahren im Landkreis Starnberg sowie Jugendleiter und solche, die es werden wollen. Genauso beraten und unterstützen wir Vereine und Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt sind oder treten wollen.

Öffnungszeiten:	Mo bis Fr	8 - 12 Uhr
	Mo, Di, Do	13 - 17 Uhr
	oder nach Vereinbarung	
Geräteverleih:	Mo und Do	17 - 19 Uhr
	in der Moosstraße 4, 82319 Starnberg	

Brücke Starnberg e.V.
Hanfelder Straße 11
82319 Starnberg
Telefon: 08151 / 89984
Fax: 08151 / 4463513
bruecke-starnberg.de/
info@bruecke-starnberg.de

Die Brücke Starnberg besteht inzwischen seit 1980. Zu uns kommen ausschließlich Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren, die im Rahmen eines Strafverfahrens, eine jugendrichterliche Weisung nach §10 JGG erfüllen müssen.

Richterliche Weisungen sind z.B.

soziale Arbeitsstunden

Beratungsgespräche

Betreuungsweisungen

Täter-Opfer-Ausgleich

Naturschutzaktionen

Leseweisungen

Update-Projekt bei Schulversäumnissen

Sozial- und Medien- Kompetenztraining

Sprechzeiten

Dienstag 10 – 12 und 15:30 - 18:30 Uhr

Donnerstag 10 – 12 und 15:30 – 18:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Polizeiinspektion Starnberg
Rheinlandstr. 1
82319 Starnberg
Telefon 08151 / 364 - 0
Fax 08151 / 364 - 109
E-Mail: pp-obb.starnberg.pi@polizei.bayern.de

Der Landkreis Starnberg wird von den Polizeiinspektionen Gauting, Herrsching und Starnberg betreut. Die Polizeiinspektion Germering ist u.a. für die Gemeinde Gilching zuständig. Der Gemeindeteil Stockdorf und die Gemeinde Krailling fallen in den Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Planegg.

Nach der Strafprozessordnung hat die Polizei die Verpflichtung Straftaten zu verfolgen und nach dem Polizeiaufgabengesetz haben wir u.a. den Auftrag, strafbare Handlungen zu verhüten.

Unser Repressions- und Präventionsauftrag bei der Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität ergibt deshalb häufig Schnittpunkte bei der Erreichung eines gemeinsamen Zieles mit dem Arbeitskreis Sucht und den beteiligten Institutionen.

Telefon 08151 / 36 40

Das Haus Ammersee

Besondere Wohnform und therapeutische Wohngemeinschaft (TWG) – Für Menschen mit einer chronischen Abhängigkeitserkrankung

DEUTSCHER ORDEN
ORDENSWERKE

Unsere Leistungsangebot:

- 32 vollstationäre Plätze in der besonderen Wohnform
- 22 ambulante TWG-Plätze, verteilt auf 4 Wohneinheiten
- Alter: ab 21 Jahren
- Geschlechtergemischt
- Besondere Wohnform: Doppel- und Einzelzimmer / TWG: Einzelzimmer
- stoffgebundene Süchte (Alkohol, Drogen, Medikamente, Polytox)

Seit Jahrzehnten unterstützen wir Menschen auf ihrem Weg in ein abstinentes Leben. Ziel unserer Arbeit ist es, Ihrem Grundbedürfnis nach Bindung gerecht zu werden und Ihnen den Halt und die Geborgenheit einer lebendigen Gemeinschaft zu bieten. Tragende Säulen des Alltags in unserem Haus sind die Tagesstruktur mit der Arbeitstherapie und diversen Nachmittags- und Freizeitangeboten.

Die Dauer Ihres Aufenthaltes und Ihr Weg durch das Stufenmodell des Hauses Ammersee (Haupthaus – Nebenhaus – TWG) sind nicht festgelegt. Sie richten sich nach Ihrer persönlichen Entwicklung, Ihren Voraussetzungen und Bedürfnissen. Wir gehen aber in der besonderen Wohnform von einer Mindestaufenthaltsdauer von 18 Monaten aus. Im weiteren Verlauf der Behandlung können Sie Ihrem Wunsch nach einer neuen Lebensperspektive bzw. mehr Eigenverantwortung nachkommen. Das kann z.B. in einer der TWG's des Hauses Ammersee geschehen.

Unser Haus nicht barrierefrei und wir bieten keine substitutionsgestützte Therapie an. Menschen mit einer Pflegebedürftigkeit oder psychiatrischen Hauptdiagnose können wir nicht aufnehmen. Eine BTMG-pflichtige Medikation stellt ein Ausschlusskriterium für eine Aufnahme dar.

Kontakt & Anmeldung

Panoramastr. 10-12
82211 Herrsching
Tel: **Fehler! Linkreferenz ungültig.**
E-Mail: haus-ammersee@deutscher-orden.de

Pflegestützpunkt
Landkreis Starnberg
Pflegeberatung
und -koordination

Information - Beratung - Hilfe rund um das Thema Pflege

- Beratung zu den Leistungen der Pflegekasse, bzw. der Krankenkasse
- Unterstützung bei der Antragstellung und Vorbereitung auf die Pflegebegutachtung
- Information zu den Hilfs- und Unterstützungsangeboten vor Ort
- Koordination der pflegerischen Versorgung bei Bedarf
- Vermittlung zu weiteren Beratungsstellen
- **Außensprechstunden in Andechs, Berg, Gauting, Gilching, Herrsching, Tutzing, Weßling und Wörthsee**
- Sprechstunde des Bezirk Oberbayern - Beratung zur Hilfe zur Pflege und zur Eingliederungshilfe - jeden Donnerstag im Pflegestützpunkt
- Beratung persönlich, telefonisch und schriftlich

Wir bieten ein umfassendes, kostenfreies und neutrales Beratungsangebot für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Starnberg

---

Pflegestützpunkt Starnberg
Moosstr. 18b
82319 Starnberg
Telefon: 08151 148 777 33
pflegestuetzpunkt@lra-starnberg.de
www.lk-starnberg.de/Bürgerservice/Soziales/Pflegestützpunkt/

Wichtige Nummern und Ansprechpartner

Persönliche Notizen

Arbeitskreis Sucht
im Landkreis Starnberg

c/o Condrobs e. V.
Hauptstr. 22
82319 Starnberg

Telefon 08151/ 95 963 -0
Telefax 08151/ 95 963 -10

ak-sucht-sta@condrobs.de

Prävention

Beratung

Aufklärung

Gremienarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

Sozialpolitisches Engagement

Gemeinschaftlich durchgeführte Projekte

•••

Info-Broschüre im Jahr 2021 Druck: AOK Starnberg